

TRAFIC



zusätzliche Bedienungsanleitung



Willkommen an Bord Ihres Fahrzeugs.

Diese zusätzliche Bedienungsanleitung enthält Informationen zu **EASY ACCESS-Versionen**.

Die Informationen in diesem Dokument **annullieren** und/oder **ersetzen** und/oder **ergänzen** die Informationen in der Bedienungsanleitung.

Die folgenden Symbole dienen zu Ihrer Unterstützung:

→ an beliebiger Stelle im Handbuch kennzeichnet die Weiterleitung auf eine Seite.



Dieses an verschiedenen Stellen in der Bedienungsanleitung auftretende Symbol weist auf Gefahren und Sicherheitsempfehlungen hin.

Den Ausführungen in dieser Bedienungsanleitung liegen die technischen Spezifikationen der beschriebenen Fahrzeugmodelle am Tage der Erstellung zu Grunde. **Die Bedienungsanleitung beschreibt alle (serienmäßig oder optional) verfügbaren Ausstattungsmerkmale der diversen Modelle. Ihr Einsatz in den einzelnen Fahrzeugen ist abhängig von der Ausführung, den gewählten Optionen und dem jeweiligen Vertriebsland.**

In diesem Dokument werden u. U. auch Ausstattungen beschrieben, die erst später im Modelljahr lieferbar sein werden.

Die Grafiken in der Bedienungsanleitung dienen als Beispiele.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt mit Ihrem Fahrzeug.

Übersetzung aus dem Französischen. Nachdruck oder Übersetzung sind auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller des Fahrzeugs gestattet.

INHALT

Trafic - Zusätzliche Bedienungsanleitung	3
Vorwort.....	3
Aus-/Einbau der Sitzbank in der 3. Reihe.....	4
Zugriff.....	5
Sichern eines Rollstuhlfahrers im Fahrzeug	7
Wartung	13
Technische Daten.....	14
Teile und Reparaturen.....	15

VORWORT



1 Aufbewahrungstasche

2 Rampen

AUS-/EINBAU DER SITZBANK IN DER 3. REIHE

1

Allgemeines



Gemäß der Richtlinie vom 29.12.2020 ermöglicht der an diesem Fahrzeug durchgeführte Umbau den Einbau eines Rollstuhls, der nur für den **persönlichen Gebrauch** bestimmt ist.



Vor dem Einbau eines Rollstuhls ist es notwendig, die Sitzbank **1** zu entfernen. Siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

ZUGRIFF

Rampen

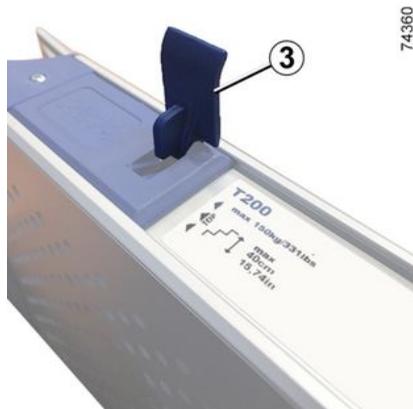
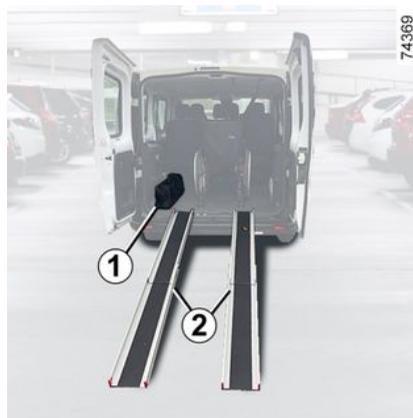


Um eine Verletzungsgefahr bei der Betätigung der Rampen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass sich niemand in der Nähe befindet.



Um die Rampen ordnungsgemäß ausfahren und benutzen zu können, sollten Sie auf einem ebenen Gelände parken und sicherstellen, dass Sie hinter dem Fahrzeug genügend Platz haben (kein Bürgersteig, Laternenpfahl usw.).

Nutzung



1. Bei stehendem Fahrzeug, angezogener Feststellbremse und geöffneten Hecktüren die Rampen **2** aus der Tasche **1** entnehmen.
2. Öffnen Sie ja nach Ausstattung die Verriegelungen **3** und fahren Sie die Rampen aus; schließen Sie anschließend die Verriegelungen.
3. Achten Sie darauf, dass die Rampen in einem bestimmten Bereich, parallel zueinander und in einem für das Gerät (Rollstuhl) geeigneten Abstand aufgestellt werden.



Die Rampen müssen auf einem stabilen und harten Untergrund aufgestellt werden. Prüfen Sie, ob sie richtig positioniert sind.



Achten Sie auf das zulässige Höchstgewicht und beachten Sie die Angaben zur maximalen Belastung auf den Rampen.

ZUGRIFF

1



Reaktivieren Sie einen Elektrorollstuhl nicht, wenn er auf einer Rampe steht, da sich die Rampen dadurch bewegen können. Sollte ein Elektrorollstuhl beim Befahren einer Rampe stehen bleiben, fahren Sie ihn rückwärts und dann die gesamte Rampe wieder hinauf.

Einklappen

Klappen Sie jede Rampe einzeln ein. Schließen Sie ja nach Ausrüstung die Verriegelung, verstauen Sie dann die Rampen in der Tasche **1** und sichern Sie die Tasche an den Zurrösen **4**.



74359

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch der Ausrüstung.



Lassen Sie die Rampen nicht ungesichert im Fahrzeug, **da sie beim Bremsen herumgeschleudert werden können.**

Achten Sie darauf, die Rampen nach der Benutzung wieder in der Tasche unterzubringen.

Verletzungsgefahr!

SICHERN EINES ROLLSTUHLFAHRERS IM FAHRZEUG

Sicherheitsregeln



Verwenden Sie einen Rollstuhl, dessen Aufbau den Anforderungen des entsprechenden Abschnitts der ISO 7176-19:2008-Norm entspricht, d. h. einen für den Straßentransport zugelassenen Rollstuhl.



Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit, dass jede Personenbeförderung, die nicht den Montageanweisungen in dieser Anleitung entspricht (unsachgemäße Positionierung des Rollstuhls, verbotene Verwendung von Sitzen usw.), bei einem Unfall zusätzliche Gefahren birgt.



Der Schultergurt ist nur zum Anschnallen eines Beifahrers mit einem Mindestgewicht von 22 kg bestimmt. Passagiere mit einem geringeren Gewicht müssen ein kindergerechtes Rückhaltesystem benutzen. Verwenden Sie nicht den Sicherheitsgurt, um den Rollstuhl zu sichern.



Der Rollstuhl muss vor dem Insassen gesichert werden.



Nehmen Sie keine Änderungen an der Ausrüstung vor.



Vergewissern Sie sich, dass die Verankerungsgurte entsprechend den empfohlenen Befestigungswinkeln angebracht sind. Es muss auch sichergestellt werden, dass genügend Platz für den Rollstuhl vorhanden ist.



Verriegeln Sie die Bremsen des Rollstuhls erst dann, wenn die Montage abgeschlossen ist.

SICHERN EINES ROLLSTUHLFAHRERS IM FAHRZEUG

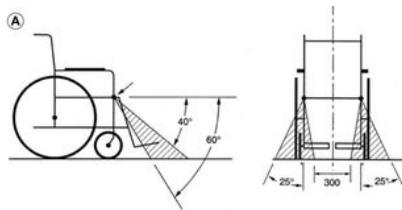
1

- Bringen Sie einen Rollstuhl nur nach vorne gerichtet an.
- Die Komponenten des Rollstuhl-/ Personenbefestigungssystems, einschließlich der Verankerungen, müssen ersetzt werden, wenn sie während eines Aufpralls in Gebrauch waren.
- Das Rollstuhl-/Personenbefestigungssystem kann nur für einen Rollstuhl und eine Person verwendet werden.
- Zusätzliche Ausrüstungsgegenstände für den Rollstuhl müssen am Rollstuhl befestigt oder vom Rollstuhl abgenommen und während des Transports im Fahrzeug befestigt werden, so dass sie sich nicht frei bewegen und bei einem Aufprall die Fahrzeuginsassen nicht gefährden.

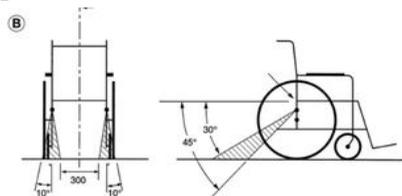
Positionierung

Rollstuhlriemen

An der Vorderseite sollte der Abstand zwischen den Riemen mindestens 30 cm und etwa 25° auf jeder Seite des Sitzes betragen, wie in Abbildung **A** dargestellt. Der Winkel der Gurte sollte zwischen 40 und 60° liegen.



Hinten sollte der Abstand zwischen den Riemen mindestens 30 cm betragen und auf jeder Seite des Sitzes etwa 5 bis 10° betragen, wie in Abbildung **B** dargestellt. Der Winkel der Gurte sollte zwischen 30 und 45° liegen.

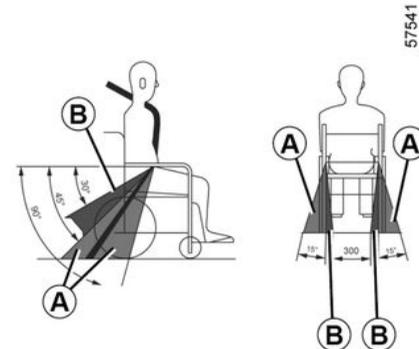


Hinweis: Der Einbau der Gurte muss symmetrisch zum Rollstuhl erfolgen.

Sicherheitsgurt des Insassen

- Der Beckengurt des Sicherheitsgurtes muss in der unteren Position vor dem Becken angelegt werden, um den Körper der Person zu stützen, und die Verbindung zwischen Beckengurt und Schulter muss in der Nähe der Hüfte des Fahrgastes liegen.

- Der Winkel des Beckengurts muss in einem Bereich zwischen 45° und 75° horizontal oder 30° und 45° horizontal liegen, wie in der Abbildung dargestellt:



A. Bevorzugter Bereich.

B. Optionaler Bereich.

57541

SICHERN EINES ROLLSTUHLFAHRERS IM FAHRZEUG

- Die Sicherheitsgurte dürfen nicht durch die Armlehnen oder die Räder des Rollstuhls vom Körper getrennt werden.
- Die Sicherheitsgurte des Fahrgastes müssen so fest wie möglich eingestellt werden, ohne den Komfort zu beeinträchtigen.



Es sollten keine verdrehten Gurte verwendet werden.

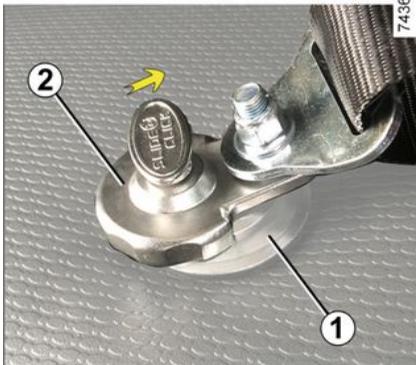
SICHERN EINES ROLLSTUHLFAHRERS IM FAHRZEUG

1

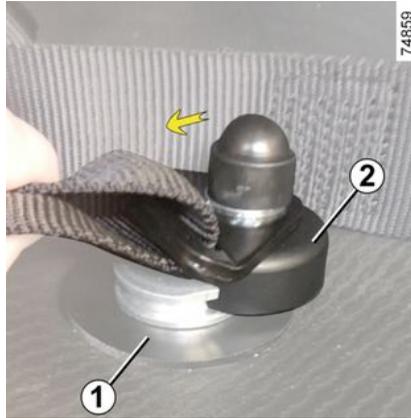
Verzurren des Rollstuhls

1. Schieben Sie die Aufrolleröse **2** seitlich auf den Sockel **1**. Drehen Sie dann den Sicherheitsgurt in Richtung des Rollstuhls.

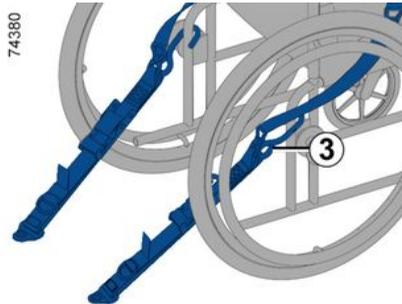
Je nach Ausstattung:



oder



2. Befestigen Sie den Haken **3** am Rollstuhl.



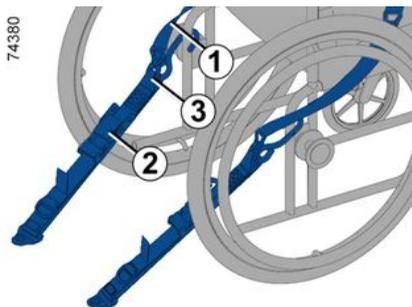
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den anderen drei Sicherheitsgurten.
4. Stellen Sie die vier Riemen am Rollstuhl ein und verriegeln Sie den Versteller, indem Sie ihn nach unten drücken.
5. Stellen Sie die Bremsen des Rollstuhls fest.

SICHERN EINES ROLLSTUHLFAHRERS IM FAHRZEUG

Anschließen des Insassen

1. Befestigen Sie den linken Beckengurt **1** am hinteren linken Riemen **2**.

Je nach Ausstattung: Befestigen Sie ihn am Anschluss **3** oder rasen Sie ihn an **4** ein.



Oder



2. Wiederholen Sie den Vorgang zwischen dem rechten Beckengurt und dem hinteren rechten Riemen.
3. Verbinden Sie die Gurte miteinander und passen Sie sie dann an die Person an.
4. Nehmen Sie den Schultergurt **5** aus seiner Halterung **6** oben rechts.

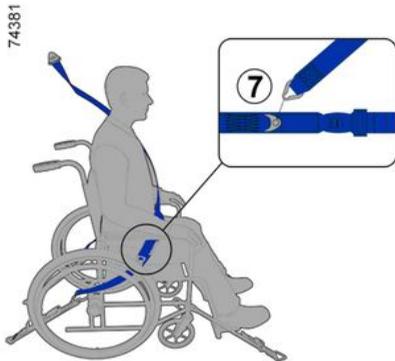


5. Legen Sie den Schultergurt auf die Brust des Insassen und verbinden Sie ihn mit dem Beckengurt.

SICHERN EINES ROLLSTUHLFAHRERS IM FAHRZEUG

1

Je nach Ausstattung: Befestigen Sie ihn am Anschluss **7** oder rasen Sie ihn an **8** ein.



oder



6. Stellen Sie die Höhe des Schultergurts so ein, dass er auf der Schulter des Insassen aufliegt.

Ausbau

1. Lösen Sie die Schulter- und Beckengurte.
2. Lösen Sie die Rollstuhlgurte, indem Sie die oberen Teile **9** lösen.



3. Lösen Sie den Rollstuhl.
4. Entfernen Sie die Ösen von ihren Sockeln.
5. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt an seiner Halterung.



Die Ausrüstung muss an dem dafür vorgesehenen Ort aufbewahrt werden.

WARTUNG

Rampen

- Die Rampen können mit fließendem Wasser, z. B. mit einem Wasserstrahl oder ähnlichem, mit einem feuchten Tuch, Schwamm oder einer weichen Bürste und einem Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Die Gleitschienen der Rampen müssen bei Bedarf mit einem trockenen Tuch abgetrocknet werden.

Riemen und Gurte

Halten Sie die Sicherheitsgurte stets sauber. Lassen Sie sie nicht auf dem Boden liegen und verstauen Sie sie in der Tasche.

- Alle Systeme und Komponenten müssen regelmäßig überprüft, festgezogen, gereinigt und gewartet werden.
- Reinigen Sie die Gurte regelmäßig mit milder Seife und Wasser. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte nach der Reinigung vollständig heraus, bis sie vollständig trocken sind.
- Um eine Verunreinigung der Riemen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass sie nicht mit Polituren, Ölen und anderen Chemikalien (insbesondere Batteriesäure) in Berührung kommen.

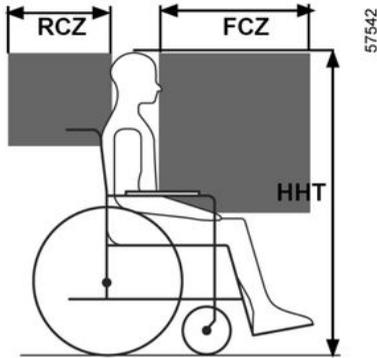
- Ausgefranzte, verschmutzte oder beschädigte Riemen müssen sofort ersetzt werden.
- Systeme oder Komponenten, die in einen Autounfall verwickelt waren, sodass Teile fehlen bzw. übermäßig beschädigt oder verschlissen sind, müssen ersetzt werden.

TECHNISCHE DATEN

1

Informationen zum Fahrzeug

Freier Platz



Es ist wichtig, dass vor, hinter und über dem Kopf des Rollstuhlfahrers genügend Platz ist:

- Der hintere graue Bereich (RCZ) wird an dem Punkt gemessen, der am weitesten vom Kopf des Insassen entfernt ist. Er beträgt etwa 400 mm;
- Der vordere graue Bereich (FCZ) wird von dem Punkt aus gemessen, der sich am weitesten vorne vom Kopf des Insassen befindet, und

muss bei Verwendung eines 3-Punkt-Gurtes, wie dem in diesem Fahrzeug vorhandenen Schultergurt, mindestens 650 mm betragen.

- Der Höhenbereich für den Kopf in sitzender Position (HHT) reicht von etwa 120 cm für eine kleine Person bis zu etwa 150 cm für einen größeren Erwachsenen.

Die starren Bauteile des Fahrzeugs, die sich in diesen Bereichen befinden, müssen mit einer Polsterung versehen sein, die den Anforderungen an die Härte der Materialien entspricht, wie sie in der Norm FMVSS 201, der Verordnung UN/ECE 21 oder der UE-Richtlinie 74/60 festgelegt sind.

TEILE UND REPARATUREN

Die Originalteile werden nach einem sehr strikten Lastenheft konzipiert und hergestellt und werden regelmäßig spezifischen Tests unterzogen. Die Qualität entspricht folglich mindestens der Qualität der zur Fertigung der Neufahrzeuge verwendeten Teile. Mit der Verwendung von Originalersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass das Leistungsniveau Ihres Fahrzeugs unverändert erhalten bleibt. Darüber hinaus gelten für alle Reparaturarbeiten, die von Vertragswerkstätten mit Originalteilen durchgeführt wurden, die auf der Rückseite des Reparaturauftrags genannten Garantiebedingungen. Sollte eine Störung auftreten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



7711418975